

## Mandanteninformation

## Client Information

06 | 08 | 2020

### ■ M&A COVID-19 Telegramm

Heute erhalten Sie ein weiteres M&A-Update aus Anlass der COVID-19-Pandemie.

#### 1. Staatliche Hilfen

- Das Bundeskabinett hat am 29. Juli 2020 den Entwurf des European Recovery Plan (ERP)-Wirtschaftsplangesetzes 2021 beschlossen. Kleine und mittlere Unternehmen können auf dieser Grundlage im kommenden Jahr zinsgünstige Finanzierungen und Beteiligungskapital mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 7,9 Milliarden erhalten. Die Förderschwerpunkte liegen in den Bereichen Wagniskapital- und Beteiligungsfinanzierung, dem Aufbau und der Modernisierung bestehender Unternehmen in strukturschwachen Regionen sowie der Innovations- und Digitalisierungsförderung. Mittelständischen Unternehmen steht dabei für das Jahr 2021 mit dem ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit unter anderem ein Gesamtkreditvolumen von EUR 2 Milliarden zur Verfügung, um Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben voranzutreiben. Das ERP-Sondervermögen stammt aus Mitteln des Marshallplans, die von den USA zum Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bereitgestellt wurden. Es wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Auftrag des BMWi verwaltet und genutzt.

#### 2. COVID-19-Pandemie und Betriebsschließungsversicherung

- In unserem [COVID-19 Telegramm IX](#) vom 28. Mai 2020 haben wir von einem Urteil des LG Mannheim zu einer Betriebsunterbrechungsversicherung im Rahmen der COVID-19-Pandemie berichtet. In diesem Fall entschied das Gericht,

### ■ M&A COVID-19 Wire

Today you will receive another M&A update due to the COVID-19 pandemic.

#### 1. State Aid

- On 29 July 2020, the German Federal Cabinet adopted the draft of the European Recovery Plan (ERP) Economic Plan Law 2021. On this basis, small and medium-sized enterprises will be able to obtain low-interest financing and equity capital with a total volume of around EUR 7.9 billion in the coming year. The funding priorities are venture capital and equity financing, the establishment and modernisation of existing companies in structurally weak regions, and the promotion of innovation and digitalisation. The ERP Digitalisation and Innovation Loan provides medium-sized companies with a total loan volume of EUR 2 billion for 2021 to promote digitalisation and innovation projects. The ERP Special Fund comes from resources of the Marshall Plan, which were provided by the USA for reconstruction after the Second World War. It is managed and used by the *Kreditanstalt für Wiederaufbau* on behalf of the *BMWi*.

#### 2. COVID-19 Pandemic and Business Closure Insurance

- In our [COVID-19 Wire IX](#) dated 28 May 2020 we have reported on a ruling by the Regional Court of Mannheim on a business interruption insurance in the context of the COVID-19 pandemic. In this case, the court has ruled that a reference to the German

dass bei einem Verweis auf das Infektionsschutzgesetz ohne Aufführung konkreter Krankheiten grundsätzlich die zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtigen Krankheiten und Krankheitserreger, und damit auch der COVID-19-Erreger, erfasst sind.

- Nun hat sich das OLG Hamm zu einer Betriebs-schließungsversicherung geäußert. Mit seinem Beschluss vom 15. Juli 2020 (Az. 20 W 21/20) hat es entschieden, dass kein Versicherungsschutz besteht, wenn der Deckungsschutz „nur für die Folgenden aufgeführten (vgl. §§ 6 und 7 IfSG)“ Krankheiten und Krankheitserreger greift, COVID-19 und Sars-Cov-2 aber nicht genannt sind. Der Verweis auf das Infektionsschutzgesetz stelle in diesem Fall keine dynamische Verweisung dar, so dass nicht auf spätere Änderungen des Infektionsschutzgesetzes verwiesen werde. Die ausführliche Auflistung einer Vielzahl von Krankheiten und Erregern mache dem durchschnittlichen Versicherungsnehmer deutlich, dass der Versicherer nur für die benannten einschätzbaren Risiken einstehen will.
- Für (Portfolio-)Unternehmen kommt es daher bei aufgrund der COVID-19-Pandemie erfolgten Betriebs-schließungen oder -unterbrechungen darauf an, wie die Versicherungsbedingungen im Einzelfall ausgestaltet sind.
- Now the Higher Regional Court of Hamm has expressed its opinion on a business closure insurance. In its decision of 15 July 2020 (Case No. 20 W 21/20) it has decided that no insurance cover exists if the cover "only applies to the diseases and pathogens listed below (cf. §§ 6 and 7 IfSG)", but COVID-19 and Sars-Cov-2 are not mentioned. In this case, the reference to the German Infection Protection Law does not constitute a dynamic reference, so that no reference is made to subsequent amendments to the German Infection Protection Law. The detailed listing of a large number of diseases and pathogens makes it clear to the average policyholder that the insurer only wants to be liable for the named assessable risks.
- For (portfolio) companies, therefore, in the event of business closures or interruptions due to the COVID-19 pandemic, it depends on how the insurance conditions are structured in the individual case.

### 3. COVID-19-Pandemie und Lieferkettengesetz

- Die Bundesregierung plant mit dem Lieferkettengesetz schon seit längerem eine gesetzliche Regelung, um Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutz im Handel und der Produktion in weltweiten Wertschöpfungs- und Lieferketten zu verpflichten. Das Gesetz soll vermutlich in 2021 in Kraft treten.
- Das Gesetz bezweckt, die Sozial- und Umweltbedingungen in den Produktionsländern zu verbessern und Unternehmen einer (zivilrechtlichen) Haftung für die Nichteinhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards innerhalb der Produktionskette auszusetzen (Sorgfaltpflicht). Hierzu zählen zum Beispiel Zwangs- und Kinderarbeit, Diskriminierung, Verstöße gegen die Vereinigungsfreiheit, den Arbeitsschutz oder die Landrechte und die Schädigung der Gesundheit und der Umwelt.

### 3. COVID-19 Pandemic and Supply Chain Law

- With the Supply Chain Law, the German government has been planning for some time a legal regulation to oblige companies to observe human rights and environmental protection in trade and production in global value and supply chains. The law is expected to come into force in 2021.
- The law aims to improve the social and environmental conditions in the production countries and to expose companies to (civil) liability for non-compliance with minimum social and ecological standards within the production chain (duty of care). These include, for example, forced and child labour, discrimination, infringements of freedom of association, occupational health and safety or land rights and damage to health and the environment.

- Nach den ersten Entwürfen bzw. einem Eckpunkte-Papier müssen Unternehmen mit (nach aktuellem Stand) mehr als 500 Mitarbeitern künftig prüfen, ob sich ihre Aktivitäten nachteilig auf Menschenrechte auswirken und angemessene Maßnahmen zur Prävention und Abhilfe ergreifen. Unternehmen müssen Verfahren zur Risikoeermittlung entwickeln und ein Beschwerdeverfahren einführen, um für gesetzeskonforme Geschäftsbeziehungen zu sorgen.
- Durch die COVID-19-Pandemie ist das Lieferkettengesetz weiter in den Fokus der allgemeinen Diskussion getreten. So können Unternehmen in vielen (europäischen) Ländern in Zeiten der Krise auf staatliche Unterstützung zurückgreifen. Diese Unternehmen sollen durch das neue Gesetz dazu verpflichtet werden, solidarisch und in angemessener Weise für ihre gesamte Lieferkette Verantwortung zu übernehmen.
- According to the first drafts and a key issues paper, companies with (according to the current status) more than 500 employees must in future examine whether their activities have an adverse effect on human rights and take appropriate measures for prevention and remedy. Companies will have to develop risk assessment procedures and establish a complaints procedure to ensure that business relationships comply with the law.
- The COVID-19 pandemic in particular has brought the Supply Chain Law further into the focus of general discussion. This means that companies in many (European) countries can rely on government support in times of crisis. The new law is intended to oblige these companies to take responsibility for their entire supply chain in a solidarity-based manner.

#### 4. Die Fleischwirtschaft und das Arbeitsrecht

- In Betrieben der Fleischwirtschaft kam es mehrfach zu COVID-19-Ausbrüchen mit vielen Infektionsfällen, was zu einer Diskussion über die Arbeitsbedingungen und den Arbeitsschutz geführt hat. Insbesondere das System der Werkverträge und die Beschäftigung sowie Unterbringung von ausländischen Beschäftigten sind in den Fokus gerückt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat ein [Eckpunkte-Papier „Arbeitsschutz für die Fleischwirtschaft“](#) veröffentlicht, das auch Auswirkungen auf Unternehmen außerhalb der Fleischindustrie haben kann. Unternehmen sollten die Gesetzesentwürfe und Entwicklungen im Auge behalten.
- Laut dem Eckpunkte-Papier soll eine Arbeitsschutzgesetz-Novelle folgen, mit der eine bessere Kontrolle der Arbeitszeiterfassung und der Einhaltung des Arbeits-, Infektions- und Gesundheitsschutzes in der Fleischwirtschaft gewährleistet wird. Die Formulierungen lassen vermuten, dass neben der Fleischwirtschaft auch weitere Branchen (insbesondere solche mit einem höheren Risiko für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten) erfasst sein könnten.
- Zudem sollen Mindeststandards bei der Unterbringung von (ausländischen) Beschäftigten (in vom Unternehmen gestellten oder vermittelten Unterkünften) sichergestellt werden.

#### 4. The Meat Industry and Labour Law

- There have been several large COVID-19 outbreaks in meat industry companies with many cases of infection, which has led to a public and political discussion about working conditions and occupational safety. In particular, the system of so-called work contracts and the employment and accommodation of foreign workers has come into focus. The German Federal Ministry of Labour and Social Affairs has published a [key issues paper "Occupational Safety and Health for the Meat Industry"](#) (in German), which may also have an impact on companies outside the meat industry. Companies should therefore keep an eye on the draft laws and developments.
- According to the key issue paper, an amendment to the Occupational Safety and Health Law is to follow by which better control of working time recording and compliance with occupational safety, infection and health protection in the meat industry shall be ensured. However, the wording suggests that companies from other sectors (especially those with a higher risk to the safety and health of employees) could also be covered.
- In addition, minimum standards for the accommodation of (foreign) employees (provided or arranged by the company) shall be ensured.

- Ab dem 1. Januar 2021 sollen das Schlachten und die Verarbeitung von Fleisch in Betrieben der Fleischwirtschaft nur noch durch eigene Arbeitnehmer zulässig sein. Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassungen wären damit nicht mehr möglich. Es bleibt abzuwarten, ob eine solche Einschränkung einzelner Betriebe einer Branche (verfassungsrechtlich) zulässig ist.
- Zudem soll der Bußgeldrahmen für Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz von EUR 15.000 auf EUR 30.000 erhöht werden. Diese Änderung wird dann voraussichtlich für sämtliche Unternehmen gelten.
- As of 1 January 2021, the slaughtering and processing of meat in companies in the meat industry will only be permitted for the company's own employees. So-called work contracts and the temporary employment of workers would no longer be permitted. It is being discussed whether such a restriction of single companies in one sector is (constitutionally) permissible.
- The fine range of the Working Hours Law is to be increased from EUR 15,000 to EUR 30,000. This change is expected to apply to all companies.

Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns:

If you have further questions, please contact us:

*Ralf Bergjan – [ralf.bergjan@pplaw.com](mailto:ralf.bergjan@pplaw.com)*

*Tobias Jäger – [tobias.jaeger@pplaw.com](mailto:tobias.jaeger@pplaw.com)*

*Benjamin Aldegarmann – [benjamin.aldegarmann@pplaw.com](mailto:benjamin.aldegarmann@pplaw.com)*

*Nemanja Burgic – [nemanja.burgic@pplaw.com](mailto:nemanja.burgic@pplaw.com)*

*Michaela Lenk – [michaela.lenk@pplaw.com](mailto:michaela.lenk@pplaw.com)*



## Über P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners ist mit mehr als 140 Anwälten und Steuerberatern an den Standorten Berlin, Frankfurt und München tätig. Die Sozietät konzentriert sich auf High-End Transaktions- und Vermögensberatung.

P+P-Partner begleiten regelmäßig M&A-, Private Equity- und Immobilientransaktionen aller Größen. P+P Pöllath + Partners hat sich darüber hinaus eine führende Marktposition bei der Strukturierung von Private Equity- und Real Estate-Fonds sowie in der steuerlichen Beratung erarbeitet und genießt einen hervorragenden Ruf im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie in der Vermögens- und Nachfolgeplanung für Familienunternehmen und vermögende Privatpersonen.

P+P-Partner sind als Mitglieder in Aufsichts- und Beiräten bekannter Unternehmen tätig und sind regelmäßig in nationalen und internationalen Rankings als führende Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten gelistet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.pplaw.com](http://www.pplaw.com).

## About P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners is an internationally operating law firm, whose more than 140 lawyers and tax advisors in Berlin, Frankfurt and Munich provide high-end legal and tax advice.

The firm focuses on transactional advice and asset management. P+P partners regularly advise on corporate/M&A, private equity and real estate transactions of all sizes. P+P has achieved a leading market position in the structuring of private equity and real estate funds and tax advice and enjoys an excellent reputation in corporate matters as well as in asset and succession planning for family businesses and high net worth individuals.

P+P partners serve as members of supervisory and advisory boards of known companies. They are regularly listed in domestic and international rankings as the leading experts in their respective areas of expertise. For more information please visit our website [www.pplaw.com](http://www.pplaw.com).